

Wo engagierte Aalenerinnen helfen

Benefiz Handarbeitsgruppe Begegnungsstätte übergibt Spenden an zwei Einrichtungen.

Aalen. Seit 1999 gibt es bereits die, von Maria Berger ins Leben gerufene, Strick- und Handarbeitsgruppe in der Begegnungsstätte in Aalen.

Einmal wöchentlich treffen sich hier aktuell gut ein Dutzend Frauen, um ihrem Hobby und ihrer Leidenschaft, dem Stricken, nachzugehen:

Zwei Einrichtungen profitieren

Profitiert vom leidenschaftlichen Einsatz der Strickgruppe haben jetzt wieder einmal die Wachkoma Aktivpflege Bopfingen und das Team der Geriatrie am Ostalb-Klinikum. Sie wurden beide mit einer großzügigen Spende von Maria Berger überrascht.

Beim Vor-Ort-Termin in der Begegnungsstätte Bürgerspital in Aalen freuten sich die Vertreter der Wachkomastation Daniel Köger, Einrichtungsleiter, und Knut Frank, leitende Pflegefachkraft, über eine Spende von 1000

Euro. Die Cheförztn der Geriatrie, Iris Heßelbach, erhielt für ihre Station eine Spende über 500 Euro.

Strickkreis seit 2009

Bereits seit 2009 ist der Strickkreis immer wieder für die Einrichtungen des Ostalb-Klinikums aktiv und spendet hierfür regelmäßig größere Beträge. Diese Erlösen die Damen mit ihrer Handarbeit unter anderem aus ihrem Sockenverkauf in der Begegnungsstätte am Spritzenhausplatz in Aalen und vor allem aus den Verkäufen auf dem Weihnachtsmarkt, der - vor Coronazeiten - regelmäßig am Ostalb Klinikum stattfand.

„Wir hoffen natürlich darauf, dass dieser Weihnachtsmarkt in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Ohne Erlöse können wir natürlich nicht spenden“, sagt die Organisatorin der Strickgruppe der Aalener Begegnungsstätte, Maria Berger.



Maria Berger (Bildmitte) bei der Spendenübergabe. Im Bild (v.l.): Knut Frank, leitende Pflegefachkraft, Daniel Köger, Einrichtungsleiter Wachkoma Aktivpflege Bopfingen, Maria Berger und Iris Heßelbach, Cheförztn der Geriatrie.

Foto: privat